

## Informationsblatt der DGGG ( Deutschen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie) zu Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft, Irreführende Werbung ?

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Interessierte und Mitglieder in Gremien, die sich mit dem Problemfeld der Pränataldiagnostik ( PD) befassen, möchte ich Sie mit diesem Schreiben auf dieses Informationsblatt zu Ultraschalluntersuchungen aufmerksam machen mit der Frage, ob und auf welche Weise Sie von politischer Seite hier eingreifen können? D.h. diese Kritik an der Handhabung von PD mit in die Debatten über die entsprechenden Entwürfe der Bundesärztekammer einzubringen. Damit verbindet sich auch die Bitte und Hoffnung, im Rahmen Ihrer Kompetenzen und Möglichkeiten, Schritte gegen solche Art von Information einzuleiten bzw. zu unternehmen.

Seit Jahren sind die Diskussionen zu Pränataldiagnostik in den verschiedensten gesellschaftsberufs- und bundespolitischen Bereichen und Gremien geprägt von der Kritik einer unzureichenden Aufklärung und Information an die betroffenen Schwangeren / werdenden Eltern. Diese Kritik bezieht sich auf die Aufklärung vor den vorgeburtlichen Untersuchungen, vor invasiven und nicht invasiven Tests, vor allem auch vor speziellen Ultraschalluntersuchungen.

Von den psychosozialen Beratungsstellen, die Beratung zu Pränatalen Untersuchungen anbieten, und deren Fachverbänden wurden und werden diese mangelnde Aufklärung seit Jahren in den vielen Anhörungen zu Pränataldiagnostik und zu der Problematik der späten Schwangerschaftsabbrüche immer wieder angemahnt.

Das zum Herbst 2004 von der DGGG neu vorgelegte Positionspapier: „Pränataldiagnostik – Beratung und möglicher Schwangerschaftsabbruch“, greift diese Kritik auf und es sind darin Ansätze und Möglichkeiten einer Verbesserung der Aufklärung und Beratung beschrieben, die nun von der Bundesärztekammer aufgegriffen werden sollen. Sie sollen eine Grundlage für neue politische und gesellschaftliche Diskussionen bieten für eine Veränderung der Mutterschaftsrichtlinien und des Paragraphen §218/219 in Bezug auf Pränataldiagnostik /Spätabbrüche.

**Umso verwunderlicher ist es, dass fast zeitgleich im Fachblatt der DGGG “DER FRAUENARZT“ 45(2004)6 ein Informationspapier zu Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft vorgestellt und zur allgemeinen Verwendung bei der Schwangerenvorsorge in der Praxis und Klinik weiterempfohlen wurde, das diesem Anliegen nicht gerecht wird.**

**Anstatt den Forderungen, die in oben genanntem Positionspapier der DGGG zur Aufklärung und Beratungspraxis beschrieben werden, nachzukommen, dient dieses Papier nur der haftungsrechtlichen Absicherung der Frauenärzte/innen selbst. Zu dem wird fälschlicher Weise noch behauptet, mit Ultraschalluntersuchung könnten Chromosomenanomalien ausgeschlossen werden. Siehe Anlage.**

**Diese Art von Information dient jedenfalls den werdenden Müttern und Eltern so nicht.**

Herrn Professor Dr. Klaus Dietrich, der als Präsident der DGGG dieses Informationsblatt zu verantworten hat, haben wir ebenfalls angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten, bzw. daraufhin zu wirken, dieses Informationspapier zurückzunehmen.

Wir möchten Sie nun bitten, mit zu helfen und darauf Einfluß zu nehmen, dass derart irreführende und einseitig das Haftungsrisiko von Ärzten beinhaltende Informationsblätter zurückgenommen werden.

Näheres entnehmen Sie bitte den beigefügten Anlagen:

**Irreführende Werbung**

**Informationsblatt der DGGG zur Ultraschalluntersuchung in der Schwangerschaft**

**Kommentar zum Informationsblatt der DGGG**

Im voraus herzlichen Dank und mit freundlichen Grüßen,  
wir kennen uns von Künzelsau her von dem  
gemeinsamen Auftritt bei der Kirchenbezirkssynode zu PID

Annegret Braun

Leiterin der PUA-Beratungsstelle  
zu Pränatalen Untersuchungen und Aufklärung  
Diakonisches Werk Württemberg  
Heilbronner Str. 180  
70191 Stuttgart  
Tel.: 0711/1656-341  
Mail: [pua@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:pua@diakonie-wuerttemberg.de)  
[www.diakonie-wuerttemberg.de/direkt/pua](http://www.diakonie-wuerttemberg.de/direkt/pua)